



An die Mitgliedsunternehmen
und Fördermitglieder

Altlandsberg, 05. Dezember 2022

Mitglieder-Info 11/2022

INHALTSVERZEICHNIS

| | Seite |
|-----------------------------------|--------------|
| 1 Aus dem Verband | 3 |
| 2 Aus der Branche | 7 |
| 2.1 Allgemein | 7 |
| 2.2 Düngung/Pflanzenschutz | 9 |
| 3 Erneuerbare Energien | 9 |
| 4 Sonstiges | 10 |
| 5 Termine | 11 |
| 6 Lehrgänge | 11 |
| 7 Ausschreibungen | 12 |

Liebe Mitglieder,

wie mehrere [Medien](#) und auch das [Bundesministerium](#) für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) berichteten, spendet die Ukraine 25.000 t Weizen an Äthiopien. Da die Ukraine den Transport wohl nicht stemmen kann, übernimmt Deutschland die Kosten des Transportes mit 14 Mio. Dollar. In den sozialen Medien wird sich nun intensiv damit auseinandergesetzt!

Demnach liegt bei einem Weizenpreis von 330€/t der Wert der Ladung bei 8,25 Mio. €! Eine Charterrate für ein Schiff dieser Größenordnung liegt angeblich bei 12.000€/Tag. Dies führt bei einer 15-tägigen Schiffsfahrt, zu Transportkosten von 180.000 €.

Nach Abzug der Transportkosten erhält die Ukraine für die Ladung, bei der eigentlich nur der Transport von Deutschland unterstützt werden soll, ca. 553 €/t. Hierbei stellt sich die Frage, ob sich die Ukraine die Spende fürstlich bezahlen lässt und das BMEL eine verdeckte Kriegsfinanzierung aus dem Landwirtschaftsetat vornimmt?! Man darf gespannt sein ob diese Diskussion breiter ausgetragen wird.

Würde das BMEL eine russische Spende ebenfalls so hoch unterstützen? Vielleicht sollten auch unsere Verbandsmitglieder sich zusammenschließen und eine Spende nach Äthiopien verschiffen und sich den Transport vom BMEL mit 553 €/t bezahlen lassen!

Ab 2023 soll aller Voraussicht nach ein [Hinweisgeberschutzgesetz](#) für Mitarbeiter in Betrieben ab 50 Mitarbeitern in Kraft treten. Gegen Deutschland läuft deswegen ein von der EU-Kommission angestrebtes [Vertragsverletzungsverfahren](#).

Nun sollen also die Mitarbeiter, nach Stasi-Methode, die Möglichkeit erhalten intern oder extern andere Mitarbeiter zu denunzieren. Wohin soll das führen? Dem Betriebsklima kann das nicht dienlich sein, wenn eine freie Meinungsäußerung und Arbeitserledigung nicht mehr möglich ist. Wenn ein Mitarbeiter ein Problem hat, kann er sich bereits jetzt an den Vorgesetzten und die zuständigen Behörden wenden oder das Unternehmen verlassen. Wozu braucht es nun noch ein Gesetz?

Die Kündigung eines „Whistleblowers“ (engl.: Hinweisgeber) ist dann künftig unwirksam. Wer trotzdem vom Arbeitgeber rausgeworfen wird, hat Anspruch auf Schadensersatz. Wenn ein Arbeitgeber also weiß, dass er demnächst womöglich das Unternehmen verlassen muss, schreibt er eine Anzeige, dass sein Kollege in der Nase gebohrt hat. Nun kann er behaupten, aufgrund seines Hinweises soll er gekündigt werden. Womit sollen sich die Gerichte noch auseinandersetzen, wie soll hier geurteilt werden?

Sollen bald auch politische Gesinnungen von Kollegen gemeldet werden? Was soll der nächste Schritt sein? Ist der Arbeitgeber verpflichtet Mitarbeiter mit der „falschen“ politischen Gesinnung aus seinem Unternehmen den Behörden zu melden oder zu entfernen?

Ein weiteres Thema, welches dieser Tage aufhorchen lässt, ist der Blick auf Coronakritiker. Wurden noch vor wenigen Monaten, von unseren Medien, Politikern und unserem [Bundespräsidenten](#) die Bürger, die gegen Corona-Einschränkungen sich äußerten oder sogar demonstrierten als Coronaleugner, Querdenker, Wutbürger, Verschwörungs-anhänger und Maskenverweigerer diffamiert, so wird der Widerstand in China, von den selben Medien, Politikern und dem [Bundespräsidenten](#) gewürdigt und die Chinesische Regierung mit der „Freiheit der Meinungsäußerung“ angemahnt. Wird hier mit zweierlei Maß gemessen?

Ich wünsche Ihnen, dass Sie den Stolz und die Geradlinigkeit haben nicht Ihre Fahne in den jeweiligen Wind hängen zu müssen, sondern, dass Sie zu Ihrer Überzeugung stehen und Andersdenkenden mit Argumenten begegnen oder ihnen ihre Überzeugung lassen, aber nicht mit denunzieren und Ausgrenzen.

Dr. Marco Rebhann (Reb)

1. Aus dem Verband

Exkursion Landmärkte ins Oberhavelland

Am 07./08.11.2022 machten sich 16 Exkursionsteilnehmer ins Oberhavelland auf. Dieser sanft hügelige, landwirtschaftlich geprägte Landstrich liegt nordwestlich von Berlin und dient vielen Berlinern als Naherholungsgebiet.

Die Exkursion Landmärkte findet ein Mal im Jahr statt und soll den Austausch unter den Teilnehmern fördern und Ideen für Produktpräsentation, Marktnischen, Einkaufs- und Vertriebswege sowie Produktwerbung fördern.

Getroffen hat sich die Gruppe zu einem Mittagessen auf dem Spargelhof in Kremmen. In angenehmer Ambiente konnten sich alle stärken, wiedersehen oder kennenlernen. Im Anschluss wurde uns der Hofladen vorgestellt. Neben dem reichhaltigen Angebot aus regionalen Spezialitäten wurde das Lager sowie der Gesamtbetrieb präsentiert.

Im Anschluss fuhr die Gruppe in das Mischfutterwerk „Spezialfutter Neuruppin GmbH“. Hier wurden wir von dem geschäftsführenden Gesellschafter Herrn Herrmann freundlich empfangen. In einem Vortrag ging er auf die Werkshistorie und die Produkte ein. Anschließend besichtigten wir das Werk. Bei Herrn Herrmann spürte man die Energie, Leidenschaft und Freude an seiner Arbeit.

Als weiteren Programmpunkt besuchten wir den Laden unserer Verbands-Präsidenten Fr. Pfitzmann-Freese in Gransee. Bei einem Imbiss konnten wir den Laden erforschen, miteinander diskutieren und etwas über die Kunden erfahren.

Bevor wir in Alt-Ruppin in unser Hotel eincheckten und den Abend bei einem gemeinsamen Abendessen und informativen Gesprächen ausklingen ließen, besuchten wir unseren Mitgliedsbetrieb „Alt Ruppiner Landservice GmbH“. Neben der Besichtigung des Verkaufsräumens erfuhren wir vom Geschäftsführer Hr. Brüchner, welche Kunden hier einkaufen und auf welchen Beinen der Betrieb ebenfalls steht.



Am nächsten Morgen besichtigten wir nach einem ordentlichen Frühstück die Fontane-Stadt Neuruppin. Damit wir in das Storchendorf Linum aufbrechen konnten, mussten wir der Stadtführerin mehrfach deutlich signalisieren, dass wir trotz der interessanten Führung die eingeplante Zeit schon deutlich überschritten haben.

In Linum wurde uns dann ein kleiner Hofladen von der Inhaberin präsentiert, in dem hauptsächlich die Produkte gemostetter Äpfel, der eigenen Streuobstplantage, angeboten werden.

Zum Abschied aßen wir ein Mittagessen und fuhren mit neuen Eindrücken, Ideen und Energie in die unterschiedlichen Regionen unseres Verbandsgebietes zurück.

(Reb)

Infoveranstaltungen in Nord und Süd

Am 09.11. fand in Callenberg die immer wiederkehrende Infoveranstaltung statt. Dazu sind drei Vortragende eingeladen worden. Nachdem der Geschäftsführer aktuelles aus dem Verband berichtete, informierte Herr Emrich von unserem neuen Mitglied RAISA eG. über die anzubietenden digitalen Lösungen für Lohnunternehmen und Landhändler.

Im Anschluss folgte der Vortrag von Sven Börjesson, der im „Umwelt- und Transferzentrum der Handwerkskammer zu Leipzig“ tätig ist, über die Möglichkeiten im Unternehmen Energie einzusparen.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen berichteten Oliver Krenkel und sein Kollege (Creditreform) über die allgemeine Stimmung in der Wirtschaft, sowie die Arbeit der Creditreform und das Mitgliederangebot.

Am 15.11. fand dann das Pendant im Norden statt. Dieses Mal durften wir zu Gast auf dem Betrieb unserer Präsidentin, in der „Landhandelsvertretungs GmbH“ in Gransee, sein.

Auch hier berichtete der Geschäftsführer über aktuelles aus dem Verband, bevor Hr. Schiffner vom Bauernverband M-V über die aktuelle Arbeit und die Gebietskulissen der „Roten Gebiete“ die Anwesenden informierte und die Gastgeberin und Präsidentin ihren Betrieb vorstellte und die Teilnehmer begrüßte.

Im Anschluss berichtete auch hier Hr. Emrich von unserem neuen Mitglied RAISA eG. über die anzubietenden digitalen Lösungen für Lohnunternehmen und Landhändler.

Hr. Grave von der Polizei Brandenburg berichtete über die Polizeistatistiken zu Einbrüchen und Diebstählen in der landwirtschaftlichen Branche, bevor er auch auf Möglichkeiten der Prävention ausführlich einging.

Zum Abschluss berichtete Hr. Calenberg von dem Fördermitglied „betriko GmbH“, anschaulich über digitale Lösungen zur Organisation von Lohnunternehmen.

Insgesamt waren die Veranstaltungen mit interessanten Vorträgen gefüllt, was auch die anschließenden und parallelen Diskussionen und Nachfragen belegt haben. Nachdem vermutlich coronabedingt die letzten Male die Anzahl der Teilnehmer abgenommen hat, kann man zufriedenstellend von einer „hohen“ Beteiligung unserer Mitglieder sprechen.

Das Präsidium hat sich dazu entschlossen im nächsten Jahr voraussichtlich eine Veranstaltung für Nord und Süd in der Mitte durchzuführen, die dann einen Tag andauert und die Möglichkeit bietet den Abend gemeinsam zu verbringen und zu übernachten.

(Reb)

Jahresabschlussfahrt nach Berlin

Am 26./27.11.2022 haben sich 50 Mitglieder, Fördermitglieder und deren Begleitungen am westlichen Berliner Stadtrand, in einem Hotel am Tegeler See, zur Jahresabschlussfahrt, getroffen. Viele Teilnehmer sind schon einen Tag eher angereist und konnten den Wellnessbereich sowie die Stadt genießen.

In der Begrüßungsrede unseres Vizepräsidenten Falk Heimer ging dieser auf das Jahr ein, mit seinen Höhen und Tiefen und die Freude darüber, dass nach zweimaliger Organisation und coronabedingter Absage, das Treffen nun endlich wieder stattfinden konnte.

Nachdem sich alle am Buffet stärken konnten, fuhren wir mit einem Bus zum wieder errichteten Stadtschloss, dem „Humboldt-Forum“. Hier konnten sich die Teilnehmer für eine von zwei Führungen entscheiden. Zum einen ging es um die Historie des Ortes und die Architektur, zum anderen um die heutige Nutzung.

Die Rückfahrt führte dann durch das abendliche Berlin.



Anschließend fand die traditionelle Abendveranstaltung statt, zu der in ausgelassener Stimmung Gespräche geführt wurden, auf Freundschaft getrunken wurde, man in alten Zeiten schwelgte, die Partnerinnen mit einem Tanz und Mixgetränken glücklich gemacht wurden und neue Ideen und Pläne geschmiedet werden konnten.

Am nächsten Morgen wurden alle, bei schmackhaftem Frühstück, von einem herrlichen Sonnenschein begrüßt. Anschließend wurde den Teilnehmern, bei einer geführten Stadtrundfahrt, Berlin nähergebracht. So erfuhren alle aufgrund der Lage des Hotels auch etwas über die durchfahrenen Randbezirke. Die engagierte Stadtführerin zeigte aber natürlich auch in lockerer Art die bedeutendsten Sehenswürdigkeiten der Innenstadt.

Bevor wir uns verabschiedeten, aßen wir zum Abschluss gemeinsam im Hotel zu Mittag. Danach fuhren alle wieder wohlbehalten in Ihre Heimat und konnten auf ein angenehmes Wochenende mit Gleichgesinnten und neuen Eindrücken zurückblicken.

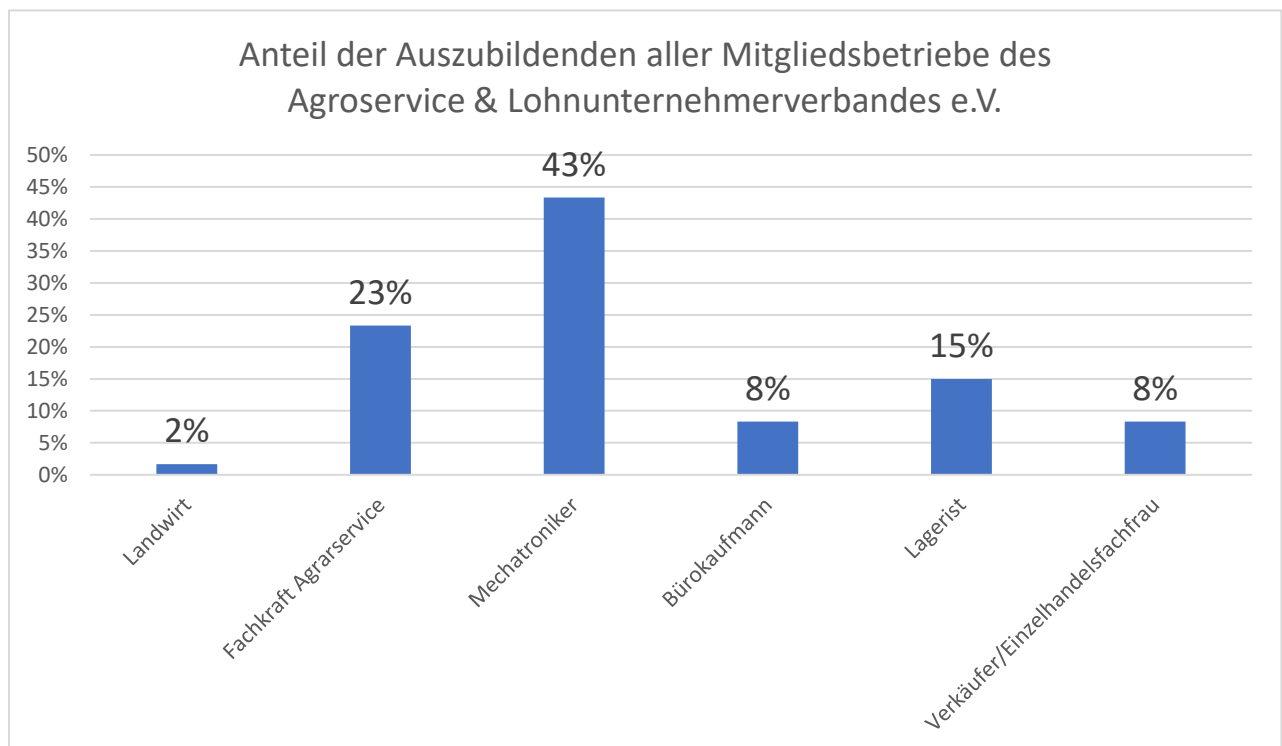
(Reb)

Auszubildende unserer Verbandmitglieder

Im Rahmen einer Umfrage haben wir Mitgliedsunternehmen des Agroservice & Lohnunternehmerverbandes e.V. unter anderem zu ihren Auszubildenden gefragt. Die Umfrage wurde im Jahr 2021 durchgeführt. Von den Mitgliedsunternehmen haben vierzig Lohnunternehmen und Landhändler teilgenommen. Dies entspricht ca. 40% unserer Mitgliedsunternehmen.

Von den teilgenommenen Mitgliedsunternehmen bilden nur 42,5 % Lehrlinge aus. Dies kann zum einen an dem Desinteresse der Betriebsleiter und Ausbilder liegen. Schließlich ist der Aufwand für einen Lehrling relativ hoch und es kann zu Schwierigkeit kommen geeignete Lehrlinge in der jeweiligen Region zu finden. Auch kommt es hin und wieder kurz nach dem Beginn des Lehrverhältnisses zur Trennung, weil der Ausbilder die Geduld verliert oder der Auszubildende mit Arbeitszeiten und -umfang nicht zurechtkommt.

Interessanter Weise ist nicht die Fachkraft Agrarservice der meist erlernte Beruf im Agroservice & Lohnunternehmerverband e.V., sondern der Mechatroniker. 22,5 % der teilgenommenen Betriebe bilden Mechatroniker aus. Der Anteil der Mechatroniker-Lehrlinge an allen Lehrlingen der teilgenommenen Mitgliedsbetriebe beträgt 43 %. Begründet werden kann dies damit, dass viele Mitgliedsbetriebe eine Werkstatt für eigene und fremde Technik betreiben. Vermutlich liegt es auch daran, dass junge Menschen/Männer sich für das „Schrauben“ an großer Technik mehr begeistern lassen und das Berufsbild bekannter ist, als das der Fachkraft Agrarservice. Auch ist ein Mechatroniker auf dem Acker, wenn Not an Mann ist, einsetzbar. Im Durchschnitt bilden die Betriebe, welche Mechatroniker ausbilden, 2,8 Lehrlinge pro Betrieb aus.



Ebenfalls bilden 22,5 % der teilgenommenen Mitgliedsbetriebe Lehrlinge zur Fachkraft Agrarservice aus. Dies entspricht aber nur 23 % aller Lehrlinge der teilgenommenen Mitgliedsbetriebe. In den Ausbildungsbetrieben werden 1-2 Lehrlinge pro Betrieb zur Fachkraft Agrarservice ausgebildet. Der Beruf Fachkraft Agrarservice wurde 2005, auf Bestreben des Bundesverbandes Lohnunternehmen e.V. (BLU), etabliert. Die Lehrlinge lernen Landwirt, jedoch ohne den Tieranteil. Hierfür wird der Fokus vermehrt auf Werkstatt und Technik gelegt. Zu DDR-Zeiten gab es bereits das Berufsbild. Man nannte diesen Beruf damals Agrotechniker/ Mechanisator.

Ein Landwirt wird nur in einem Betrieb ausgebildet. Vermutlich ist hier ein Landwirtschaftsbetrieb mit angeschlossenen oder es gibt Ausbildungs Kooperationen mit viehhaltenden Betrieben, da der Beruf ohne Tierbezug nicht erlernt werden kann.

Auszubildende zum Bürokaufmann werden von 10 % der teilgenommenen Betriebe ausgebildet. Der Anteil derer an allen Lehrlingen der teilgenommenen Betriebe liegt bei 8 %. Vor allem größere Betriebe treten hier vermutlich als Ausbildungsbetriebe in erster Linie in Erscheinung, haben diese doch einen hohen Anteil an administrativen Aufgaben und viele Mitarbeiter im Büro. Die Betriebe bilden 1-2 Lehrlinge pro Betrieb aus.

5% der Mitgliedbetriebe bilden Lageristen aus. Hierbei handelt es sich um Landhändler. Der Anteil an allen Lehrlingen der teilgenommenen Verbandsmitglieder beträgt 15%. Die Ausbildungsbetriebe bilden hier im Durchschnitt die große Anzahl von 4,5 Lehrlinge pro Betrieb aus.

Auszubildende zum Einzelhandelsfachmann werden von 5 % der Mitgliedsbetriebe ausgebildet. Der Anteil an allen Lehrlingen der Mitglieder beträgt 8 %. Im Durchschnitt werden 2-3 Lehrlinge pro Betrieb zum Einzelhandelsfachmann ausgebildet. Ausbildungsbetriebe sind Mitglieder, die noch nebenbei einen Landhandel betreiben. Hier werden von Besenstielen über Vogelfutter und Lebensmitteln, bis hin zu Baumaterialien, alles angeboten, was im ländlichen Raum benötigt wird.

Weitere Berufe die unsere Mitgliedsbetriebe ausbilden sind: Heizungsbauer, Garten und Landschaftsbauer sowie Berufskraftfahrer. Hierbei erkennt man wie breit unsere Mitgliedsunternehmen aufgestellt sind und wie teilweise historische, noch aus DDR-Zeiten bestehende Betriebszeige, bis in die Gegenwart erfolgreich weitergeführt wurden.

Bei der Suche nach geeigneten Lehrlingen oder dem Bereitstellen von Informationen für die Ausbildung steht Ihnen der Verband gerne zur Verfügung. Auch kann hier Werbung auf der Verbands-Facebookseite gemacht werden.

(Reb)

2. Aus der Branche

2.1 Allgemein

Landwirtschaftliche Betriebsmittel zum Vorjahr um 26,4 % gestiegen

In der aktuellen Ausgabe der agrarheute (Dezember 2022) wurden die Teuerungen für Betriebsstoffe, welche in der Landwirtschaft verbraucht werden, aufgelistet. Wir erleben im Euroraum derzeit eine Teuerung, die seit der Einführung des Euro noch nie dagewesen ist. Angetrieben von den Energiepreisen bedeutet dies, dass die Preise im Vergleich zum Vorjahresmonat um 10,7 % gestiegen sind.

Bezogen auf landwirtschaftliche Betriebsstoffe wurde ermittelt, dass im Vergleich zum Vorjahr (Stand Juli 2022), über alle landwirtschaftlichen Betriebsmittel hinweg, diese um 26,4 % gestiegen sind.

- Treibstoffe stiegen um 46,1 %
- Düngemittel stiegen um 100,4 %
- Futtermittel stiegen um 37,9 %
- Heizstoffe stiegen um 69,5 %
- Herbizide stiegen um 21,8 %
- Baumaßnahmen stiegen um 19,4 %
- Elektrischer Strom stieg um 18,1 %
- die Instandhaltung von Maschinen und Material stieg um 12,0 %
- Maschinen und Ackerbaugeräte stiegen in der Anschaffung um 15,0 %

(Reb)

Löhne in der Landwirtschaft steigen

Der Gesamtverband der Deutschen land- und forstwirtschaftlichen Arbeitgeberverbände e.V. (GLFA) und die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) haben eine neue Bundesempfehlung für Landarbeiter und -arbeiterinnen beschlossen. Für Arbeitnehmer ohne abgeschlossene Berufsausbildung gilt in den ersten vier Monaten einer Beschäftigung eine Vergütung in Höhe des gesetzlichen Mindestlohns von 12 € brutto/Arbeitsstunde (Ah). Ab dem 5. Beschäftigungsmonat ist eine Vergütung von mindestens 12,50 €/Ah zu leisten. Die Vergütung für Facharbeiter beträgt mindestens 14,50 €/Ah und die Vergütung für Meister mindestens 16,50 €/Ah. Im 1. Lehrjahr ist eine Ausbildungsvergütung von 700 € vorgesehen. Zusätzlich sollen die Beschäftigten im Dezember 2022 eine steuer- und sozialabgabenfreie Inflationsausgleichsprämie erhalten, die für in Vollzeit beschäftigte Arbeitnehmer 350 € beträgt. Die Bundesempfehlung hat eine Laufzeit bis 31. Dezember 2023.

(Quelle: DLG; 04.11.2022; In: DLG-Mitgliedernewsletter 44/2022)

Sinkt der wirtschaftliche Ausblick aus Sicht der Unternehmen?

Zur Infoveranstaltung am 09.11. in Callenberg berichteten Oliver Krenkel und sein Kollege, von der Creditreform, über die allgemeine Stimmung in der Wirtschaft, sowie die Arbeit der Creditreform und das Mitgliederangebot.

Demnach wies die interne und externe Auswertung der Zahlen bis Ende Oktober folgende Ergebnisse auf:

Der Geschäftsklimaindex sackte zur Coronapandemie 2020 in den negativen Bereich. Nachdem aber die staatlichen Förderprogramme griffen und sich die Unternehmen und Kunden daran gewöhnten, stiegen die Erwartungen wieder fast auf das „Vor-Coronaniveau“ an. Jedoch hat sich dies in diesem Jahr wieder stark nach unten entwickelt.

Betrachtet man nur den Geschäftserwartungsindex, verhielt sich dieser wie der Geschäftsklimaindex. Die Umsatz- und Ertragserwartungen sanken zu Beginn der Coronazeit, stiegen wieder an und sinken dieses Jahr erneut stark. Nur die Erwartungen für die zukünftigen Angebotspreise steigen stark nach oben.

Das wichtigste Thema der Unternehmen ist derzeit mit 80,6 % die Energieversorgung. Im Frühjahr wurde dies nur von 3,2 % der Unternehmen als problematisch angesehen. Gefolgt wird dieses Problem mit Inflationsangst (73%) und Fachkräfte- und Personalmangel (63,2%). Interessant ist jedoch hierbei, dass die Wichtigkeit bei Personalmangel seit dem Frühjahr um 2,6 % gesunken ist. Dies kann darin begründet liegen, dass nun andere Dinge wichtiger sind, oder man davon langsam ausgeht, dass Betriebe die Produktion herunterfahren werden und Personal frei wird.

Ebenfalls gehen Insolvenzen zurück. Dies liegt darin begründet, dass die Möglichkeit der Insolvenzverschleppung nun gegeben ist. Jedoch gibt es einen Unterschied zwischen Firmeninsolvenzen und den Insolvenzen von Selbständigen (Ich-AG's). Selbstständige gehen derzeit verstärkt insolvent.

Auch wurde darauf hingewiesen, dass die Anzahl der nicht bezahlten und überfälligen Rechnung zunimmt. Der durchschnittliche Zahlungsverzug (nach Zahlungsfälligkeit) beträgt in der Logistikbranche derzeit ca. 11 Tage und im Großhandel ca. 9 Tage. Die größten Schuldner (Privatpersonen) befinden sich in den Großstädten (< 14%) und in Sachsen-Anhalt (9-12%).

Der Vortrag kann gerne in der Geschäftsstelle angefragt werden.

(Reb)

2.2 Düngung und Pflanzenschutz

Glyphosat darf in der EU wohl ein Jahr länger genutzt werden

Die Zulassung für Glyphosat in der Europäischen Union sollte eigentlich Ende des Jahres auslaufen. Die EU-Kommission will sie nun verlängern, obwohl viele Staaten nicht zugestimmt haben.

Die EU-Kommission werde entscheiden, die befristete Zulassung des Unkrautvernichters bis zum 15. Dezember 2023 zu verlängern, sagte eine Sprecherin der EU-Kommission der Nachrichtenagentur dpa. Formell sei die Entscheidung zwar noch nicht getroffen worden, dies werde aber bis zum 15. Dezember geschehen. Dann läuft die bisherige Zulassung für Glyphosat in der EU aus.

Die Kommission war nach eigenen Angaben rechtlich dazu verpflichtet, die Zulassung zu verlängern, auch wenn viele EU-Staaten der Verlängerung nicht zugestimmt haben. Es werde zusätzliche Zeit benötigt, damit die zuständige EU-Behörde alle notwendigen Informationen prüfen und die Sicherheit des Mittels rechtssicher einschätzen könne. Anschließend soll eine langfristige Entscheidung zur Verwendung von Glyphosat getroffen werden.

(Quelle: Spiegelonline; 15.11.2022; In: [spiegel.de](https://www.spiegel.de))

Europäische Pflanzenschutzindustrie investierte bisher bereits fast 4 Mrd. EUR in biologische Pflanzenschutzmittel

Die europäische Pflanzenschutz-Industrie investierte im Rahmen ihrer "2030 Commitments" bisher knapp 4 Milliarden Euro, davon 1,75 Milliarden Euro für Forschung und Entwicklung von biologischen Pflanzenschutzmitteln (entspricht 44 Prozent der bis 2030 zugesagten 4 Milliarden Euro für diesen Bereich), und 2,15 Milliarden Euro für Forschung und Entwicklung digitaler Technologien und Präzisionslandwirtschaft (entspricht 21,5 Prozent der gesamten Investitionszusagen in Höhe von 10 Milliarden Euro bis 2030). Das teilte der europäische Verband der Pflanzenschutzmittel-Hersteller CropLife Europe heute in Brüssel mit.

Doch selbst bei einem konstanten Investitionsniveau brauchen viele Lösungen zu lange, um in der Praxis eingesetzt werden zu können, sollte der derzeitige Rechtsrahmen unverändert bleibt.

(Quelle: Industrieverband Agrar e.V. (IVA); 01.12.2022; In: [Presseportal](https://www.presseportal.de))

3 Erneuerbare Energien

Förderung von PV-Anlagen

Der Ausbau von PV-Anlagen soll in den nächsten Jahren weiter gefördert werden. Die Regierung hat sich dafür mehrere Maßnahmen überlegt. Zum einen soll eine Ertragsteuerbefreiung eingeführt werden, die für PV-Anlagen gilt, wenn diese eine Leistung von max. 30 kW (Bruttonennleistung laut Marktstammdatenregister) bei Einfamilienhäusern und Gewerbeimmobilien bzw. 15 kW je Wohn- und Gewerbeeinheit bei übrigen, überwiegend zu Wohnzwecken genutzten Gebäuden haben.

Die Steuerbefreiung soll unabhängig von der späteren Verwendung des erzeugten Stroms gelten. Zum anderen soll ein sog. Nullsteuersatz für die Umsatzsteuer eingeführt werden, soweit es sich um eine Leistung an den Betreiber einer Anlage handelt und die Anlage auf oder in der Nähe von (Privat-)Wohnungen und öffentlichen und anderen Gebäuden, die dem Gemeinwohl dienend genutzt werden, installiert wird. Der Betreiber wird bei der Anschaffung nicht mehr mit Umsatzsteuer belastet und muss nicht mehr auf die Kleinunternehmerregelung verzichten, um die Vorsteuer zurückzuerhalten. Dadurch wird Bürokratieaufwand vermieden

(Quelle: SEB Steuerberatung; 30.11.2022; In: Das Wichtigste – Dezember 2022)

4. Sonstiges

Reform der Lkw-Maut kommt

Die Lkw-Maut steigt, außerdem sollen Fahrzeuge bereits ab 3,5 Tonnen zahlen. Die Fraktionen haben sich darauf verständigt, dass eine Mautreform zum 1. Januar 2024 kommt. Dazu gehört die Ausdehnung der Lkw-Maut auf Fahrzeuge ab 3,5 Tonnen und eine CO₂-Maut. Bislang gilt die Lkw-Maut ab 7,5 Tonnen. Wie im Koalitionsvertrag vereinbart, sollen die Mehreinnahmen künftig verkehrsträgerübergreifend für Mobilität verwendet werden. Das bedeutet, dass zunächst ein geplanter Gesetzentwurf des Verkehrsministeriums mit einer Anpassung der Mautsätze ab 2023 unverändert angenommen werden soll.

(Quelle: Tagesschau; 10.11.2022; In: [tagesschau.de](https://www.tagesschau.de))

Verjährung von Urlaubsanspruch

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) widerspricht auf Anfrage des Bundesarbeitsgerichts der grundsätzlichen in Deutschland vorhandenen Verjährungsfrist des Urlaubsanspruchs, wenn der Arbeitgeber den Arbeitnehmer nicht auf den drohenden Verlust des Urlaubsanspruchs hingewiesen hat.

Das Bundesarbeitsgericht will nun in den anhängigen Verfahren noch im Dezember darüber entscheiden. Wenn es der Entscheidung des EuGH zustimmt, wäre dies eine gute Nachricht für die Arbeitnehmer

(Quelle: SEB Steuerberatung; 30.11.2022; In: Das Wichtigste – Dezember 2022)

5. Termine

Folgende Termine sind geplant, soweit durch Corona keine Einschränkungen auftreten:

| | |
|----------------|---|
| 26./27.01.2023 | Verbandstag 2023 in Landsberg bei Halle |
| 07.03.2023 | Führungskräfte Infoveranstaltungen |
| 08.-11.06.2023 | Exkursion Richtung „Holland, Belgien, Nordwest Niedersachsen“ |
| 22./23.06.2023 | Nachwuchsführungskräfte treffen in der Region Nordhausen |
| 02./03.09.2023 | Verbandsfahrt nach, voraussichtlich, Schwerin |
| 06/07.11. | Exkursion Landmärkte |
| 14.11.2023 | Infoveranstaltung Süd und Nord |
| 26./27.11.2023 | Jahresabschlussveranstaltung in, voraussichtlich, Erfurt |

Sonstige Veranstaltungen

| | |
|----------------|---|
| 07./08.12.2022 | DeLuTa in Bremen (Lohnunternehmermesse des BLU) |
| 11.-14.05.2023 | BraLa in Paaren (BB) |
| 14.-17.09.2023 | MeLa in Mühlengeez (M-V) |
| 12.-18.11.2023 | Agritechnica in Hannover |

Weitere Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Verbandsgeschäftsführung
Geschäftsstelle:

Agroservice & Lohnunternehmerverband e. V.
Berliner Allee 37 d (Brunnenpassage)
15345 Altlandsberg
Mobiltel.: 015737654660
Tel.: 033438/66048
Fax: 033438/66227
info@agro-service-verband.de
www.agro-service-verband.de
[Facebook](#)

6. Lehrgänge/Seminare

Aktuelle Online-Seminare unseres Fördermitgliedes SVG Straßenverkehrs-Genossenschaft Sachsen und Thüringen eG

Gefahrgutbeauftragter Auffrischkurs

IHK-Prüfungsvorbereitender Sach- und Fachkundekurs

Schulung für Sicherheitsbeauftragte (Online)

Kennzahlen für Spedition und Logistik

Lehrgänge auf Burg Warberg

Recruiting im Agribusiness

Effektiv organisiert im Agrarvertrieb

Mitarbeitergespräche führen

Führungskompetenz Mitarbeiterkommunikation | Intensivtraining

Moderne Rhetorik, Präsentation und Moderation für Führungskräfte

Teams zum Erfolg führen | Intensivtraining

Futtermittelrecht Nutztier | Basiswissen

Pferdefütterung | Fortbildung für FachberaterInnen

Vordenken statt nachdenken: Unternehmensentwicklung im Verdrängungswettbewerb

Strategie und Business Development – die Zukunft des Unternehmens systematisch gestalten

Prüfungsvorbereitung Rechnungswesen | Webinar

Agrarwirtschaft für Quereinsteiger | Basiswissen

Warenterminmärkte | Basiswissen

Sonstige Anbieter

Silomeister kompakt - Workshop für Mitarbeiter im Getreide- und Ölsaatenlager

Vorbereitung auf die umfassende Sachkunde nach § 11 ChemVerbotsV

b|u|s – aufbauende Unternehmerschulung

WebTraining: Düngermischungen - Praxistraining

Fachberater im Vertrieb - Fundierte Vertriebsausbildung für Mitarbeiter im Innen- und Außendienst

Fahrpersonalrecht und Dokumentationspflichten im Güterkraftverkehr

Fahrzeugkosten und Tourenplanung optimieren - Einsparpotenziale im Güterkraftverkehr heben

7. Ausschreibungen / Anzeigen

Ausschreibungen

Alle folgenden Ausschreibungen finden Sie unter Eingabe des Geschäftszeichens auf:
<https://www.evergabe-online.de/search.html?2>

Geschäftszeichen: VOEK 341-22

Ort der Leistungserbringung: BFB Westbrandenburg, Fläche in der Gemarkung Karzow

Art und Umfang der Leistung: Bestandesbegründung (Lieferung von Pflanzen, Pflanzung und anschließender Pflege) Anpflanzung von 55 Obstbäumen auf einer Fläche von 0,46 ha

Geschäftszeichen: VOEK 240-22

Ort der Ausführung: Truppenübungsplatz Lehnin bei Brück - BFB Westbrandenburg

Art und Umfang der Leistung: Waldwegebau

Geschäftszeichen: 6002392600-BAIUDBw DL II 4.1

Ort der Ausführung: Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr

Art und Umfang der Leistung: 1 EA Laubsaug - u. Mähgutcontainer ab 1,3 cbm

Geschäftszeichen: 152-0149/22-B-Ö-45

Ort der Ausführung: Freistaat Thüringen, Landkreis Sonneberg, L 1148 Steinach - Lauscha

Art und Umfang der Leistung: Baumfällarbeiten

Geschäftszeichen: 02/11/2022 und 01/11/2022

Ort der Ausführung: Bismark (Altmark)

Art und Umfang der Leistung: Ausbau in Betonspurbahn, Pflanzarbeiten, Errichtung Fahrradrastplatz und Infotafel

Geschäftszeichen: 6002390754-BAIUDbw DL II 4.1

Ort der Leistungserbringung: BwDLZ Husum

Art und Umfang der Leistung: 1 EA Rasenwalze bis 3 m Arbeitsbreite

Geschäftszeichen: 6002390748-BAIUDbw DL II 4.1

Ort der Leistungserbringung: BwDLZ Wunstorf

Art und Umfang der Leistung: 1 EA Kipp-Anhänger, 2,1 bis 3,5 to

Geschäftszeichen: SHB 608-22

Ort der Ausführung: DBU-Naturerbefläche Zeitzer Forst, 06722 Wetterzeube/Breitenbach

Art und Umfang der Leistung: Ländlicher Wegebau/Forstwege

Geschäftszeichen: ÖAB 1333/22-23

Ort der Ausführung: Kita 54 "Haus der Träume", Sofioter Straße 38, 99091 Erfurt

Art und Umfang der Leistung: Baumfällarbeiten

Geschäftszeichen: 6002386265-BAIUDbw DL II 4.1

Ort der Ausführung: BwDLZ Dresden

Art und Umfang der Leistung: 1 EA Mähraupe mit Anbauteilen

Geschäftszeichen: 1522/22-B-Ö-21

Ort der Ausführung: Landgericht Erfurt, Domplatz 37, 99084 Erfurt

Art und Umfang der Leistung: Landschaftsbauarbeiten - Baufreimachung

Geschäftszeichen: 22_1_51_2

Ort der Leistungserbringung: Bauhof der Stadt Geisa, Rasdorfer Straße 15, 36419 Geisa

Art und Umfang der Leistung: Beschaffung eines gebrauchten Mobilbaggers

Geschäftszeichen: 214-02.05-20.0147-22-II-D

Ort der Leistungserbringung: Bundesinstiut für Risikobewertung (BfR) Versuchsgut – Dienstgelände, Alt-Marienfelde 17

Art und Umfang der Leistung: schnellladefähiger Hofladewagen mit Anbaugeräten (Schaufel und Entmistungszange), fachkundige Einweisung, Aushändigung einer deutschsprachigen Bedienungsanleitung. Während der Zeit der Sachmängelhaftung (zwei Jahre) mindestens eine jährliche Wartung. Darüber hinaus gewährleistet der Auftraggeber eine Ersatzteilverfügbarkeit für den Hofladewagen für einen Zeitraum von mindestens zehn Jahren.

Alternativ kann ein Ausstellungs- oder Vorführfahrzeug angeboten werden, wenn dieses nicht älter als zwölf Monate ist, maximal 100 Betriebsstunden gelaufen ist,

Geschäftszeichen: OVB 1330/22-2312277

Erfüllungsort: Erfurt, Kreisfreie Stadt

Beschreibung der Beschaffung: Baumfällung

Geschäftszeichen: 22/S/0350/ME

Hauptort der Ausführung: Holleben OT Beuchlitz

Beschreibung der Beschaffung: Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sowie Beseitigung eines Strömungshindernisses: Pflegeschnitt an Kopfweiden. + 1.915 m² Gehölzbestand, mit Wurzelwerk roden, Wurzelstöcke und Schlagabraum häckseln bzw. zerspanen, entfernen, Rodungsfläche pflügen, fräsen, beräumen, ansäen einschl. Saatgutlieferung

Geschäftszeichen: 6002384508-BAIUDbw DL II 4.1

Ort der Leistungserbringung: BwDLZ Berlin

Art und Umfang der Leistung: 1 EA Geräteträger mit Anbauteilen

Geschäftszeichen: 6002384182-BAIUDbw Infra

Ort der Leistungserbringung: BwDLZ Torgelow

Art und Umfang der Leistung: 1 EA Aufsitzmäher bis 1,80 m Arbeitsbreite

Geschäftszeichen: ÖAB 1284/22-67

Ort der Ausführung: Erfurt

Art und Umfang der Leistung:

Fällungen, Rodungen und allgemeine Abbrucharbeiten zur Vorbereitung des Baufeldes für Hochbauarbeiten

Geschäftszeichen: 1606/22-B-Ö-81

Ort der Ausführung: Amtsgericht Sonneberg, Untere Marktstraße 2, 96515 Sonneberg

Art und Umfang der Leistung: Baumfällarbeiten: Bäume fällen, entsorgen 10 Stck; Strauchwerk schneiden 150 m²

Geschäftszeichen: SHL 634-22

Ort der Ausführung: JVA Halle, Dessauer Straße, 06118 Halle (Saale);

Art und Umfang der Leistung: Baufeldfreimachung / Baumfällung:

- 4.500 m² Strauchbestand roden
- 94 Stück Bäume fällen ohne Roden DU über 0,1 - 0,3 m
- 38 Stück Bäume fällen ohne Roden DU über 0,3 - 0,5 m
- 18 Stück Bäume fällen ohne Roden DU über 0,5 - 0,75 m
- 25 Stück Kronenschnitt/-pflege durchführen
- 94 Stück Wurzelstöcke roden
- 56 Stück Wurzelstöcke ausfräsen
- 50 m Maschendrahtzaun aufnehmen und neu setzen

Geschäftszeichen: KAS 2022-11

Ort der Leistungserbringung: Landkreis Gotha

Art und Umfang der Leistung: Gestellung von geprüften Abrollcontainern auf den Wertstoffhöfen und im Kleinanlieferbereich der Deponie des Landkreises Gotha. Transport der mit Altholz (Altholzkategorie A I - A III und A IV ausgenommen PCB-Altholz) befüllten Container zur Entsorgungsanlage und Entsorgung/Verwertung des Altholzes (Altholzkategorie A I - A III und A IV ausgenommen PCB-Altholz).

Geschäftszeichen: FÖLV 01/22 Los 5

Ort der Ausführung: Die Fläche liegt in Ost-West-Richtung zwischen Coswig und Klieken und in Nord-Süd-Richtung zwischen der B187 (Bundesstraße) und der Elbe.

Art und Umfang der Leistung: Mahdarbeiten Klieken

Geschäftszeichen: FÖLV 01/22 Los 4

Ort der Ausführung: Ortseingang Randau (Sachsen-Anhalt)

Art und Umfang der Leistung: Instandsetzung der Streuobstwiese Woltersgarten

Geschäftszeichen: FÖLV 01/22 Los 3

Ort der Ausführung: Landschaftseinheit „Dessauer Elbtal“, im NSG Kreuzhorst sowie im FFH - Gebiet 0050 Elbaue zwischen Saalemündung und Magdeburg

Art und Umfang der Leistung: Instandsetzung der Streuobstwiese Kreuzhorst

Geschäftszeichen: FÖLV 01/22 Los 2

Ort der Ausführung: Streuobstwiese Möst II, zwischen Dessau Törten und Möst

Art und Umfang der Leistung: Erhalt der Streuobstwiese Möst II

Geschäftszeichen: 1490/22-B-EO-21

Hauptort der Ausführung: Behördenzentrum Ludwig-Erhard-Ring 7, 99099 Erfurt

Beschreibung der Beschaffung: Abbruch Fernwärmeübergabestation:

- Zwischenlager herstellen auf dem unmittelbaren Baugelände
- 200 m² Staubschutzwand (Flächengerüst)
- 1 Stück Abbruch Fernwärmeübergabestation (Stahlbetonskelettbau, Plattenbauweise), Bruttogrundrissfläche gesamt: 210 m², Bruttorauminhalt gesamt: 1.107 m³
- 365 to nicht gefährliche Bau-, Abbruch-, und Siedlungsabfälle aufnehmen und gemäß Kreislaufwirtschaftsgesetz entsorgen
- 4 to gefährliche Bau-, Abbruch-, und Siedlungsabfälle aufnehmen und gemäß Kreislaufwirtschaftsgesetz entsorgen

Geschäftszeichen: 6002393225-BAIUDBw DL II 4.1

Ort der Leistungserbringung: BwDLZ Burg

Art und Umfang der Leistung: 2 EA Schneeräumgeräte über 2,50 m Arbeitsbreite

Geschäftszeichen: BA/ SCH 11/ 2022

Ausführungsort: Sachsen-Anhalt, Landkreis Anhalt-Bitterfeld, Stadt Raguhn-Jeßnitz

Kategorie der Dienstleistung und Beschreibung: Pflege von öffentlichen Grünflächen (Rasenmähd).